

24.7.2024

**Author**

ROEDER, Stefanie

**Title**

Das evangelische Selbstverständnis an der Evangelischen Fachhochschule  
Rheinland-Westfalen-Lippe : eine empirische Studie

**Publisher**

Bochum : Evang. FH, 2010

**Collation**

209 S.

**Publication year**

2010

**Series**

(Denken und Handeln ; N.F., 4)

**Inventory number**

76179

**Keywords**

Hochschulen : Bochum EvFH : allgemein ; Kirche : evangelische ; Hochschule und Kirche :  
Evangelische Kirche

**Abstract**

In der vorliegenden Arbeit wird das evangelische Selbstverständnis an der EFH mit empirischen Mitteln erforscht. Für eine Definition des evangelischen Selbstverständnisses wurden relevante Textmaterialien analysiert und ein Vergleich der EFH mit acht anderen konfessionellen und staatlichen Fachhochschulen durchgeführt. Anhand der Definition wurden ein standardisierter Fragebogen und ein strukturiertes Interview konstruiert. Die Befragung wurde mit 236 Studierenden und 29 Lehrenden durchgeführt. Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Studierenden und Lehrenden zu erhalten, bekamen beide Stichproben den identischen Fragebogen. Das strukturierte

24.7.2024

Interview wurde mit 9 Lehrenden geführt. Die empirische Untersuchung ergab, dass das evangelische Selbstverständnis an der EFH mit dem Fragebogen gut messbar war. Es zeigte sich, dass das evangelische Profil unterschiedlich intensiv wahrgenommen wird. Die Unterschiede in der Wahrnehmung waren aufgrund von Religionszugehörigkeit, Status (StudentIn/DozentIn), und der religiösen Sozialisation besonders deutlich. In den Interviews wurden der Zusammenhang zwischen der Sprachfähigkeit der Studierenden in Bezug auf religiöse Themen und der Wahrnehmung des evangelischen Selbstverständnisses der EFH, sowie dem Bildungsauftrag der EFH als zentrale Themen erfasst. Es zeigte sich, dass das evangelische Selbstverständnis in die, in der Definition festgelegten, Umsetzungsbereiche hineinwirkt, und sich insbesondere im kirchlichen Bildungsauftrag in der Lehre in den Fächern Theologie, Ethik und Diakonie niederschlägt. Die EFH profiliert sich außerdem, indem sie ihr evangelisches Selbstverständnis in der eigenen Organisation, wie im Kirchenvertrag und in der Grundordnung der EFH bestimmt, umsetzt. Die theologischen und diakonischen Einrichtungen und Zusatzveranstaltungen an der EFH wirken ebenso nach außen, wie die starke Vernetzung der EFH als Institution in der Region, und der einzelnen Lehrenden in ihre eigenen kirchlichen oder verbandlichen Kontexte. (HRK / Abstract übernommen)

## **Signature**

H 10-099 ROED